

Medienmitteilung vom 25. August 2016

Teamwork für Berufsbildung und gegen Fachkräftemangel

Hans Huber Stiftung und Stiftung FH SCHWEIZ kooperieren

Die Hans Huber Stiftung und die Stiftung FH SCHWEIZ spannen zusammen. Sie vergeben neu gemeinsam den ersten Nationalen Bildungspreis, um das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung weiter zu stärken und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Zwei Drittel der Schweizer Jugendlichen entscheiden sich nach der obligatorischen Schule für eine Berufslehre. Das duale Ausbildungssystem mit dem Arbeiten im Betrieb und dem Lernen in der Schule vermittelt ihnen Praxis und Theorie zugleich. Nach der Lehre haben sie insbesondere dank der Fachhochschulen (FH) vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Für die Hans Huber Stiftung (HHS) ist die neue Partnerschaft mit der Stiftung FH SCHWEIZ deshalb ein logischer Schritt, sagt HHS-Präsident Christian Fiechter: «Wir wollen die duale Ausbildung in der Schweiz weiter stärken und den Fachkräftemangel an der Wurzel bekämpfen.» Das gleiche Ziel verfolgt die Stiftung FH SCHWEIZ.

Bildungspreis soll sensibilisieren

Zwischen den beiden Stiftungen gibt es zahlreiche Synergie-Potenziale. Rainer Kirchhofer, Stiftungsrat und Geschäftsführer der Stiftung FH SCHWEIZ, hebt als Beispiel den Nationalen Bildungspreis hervor, den die beiden Partner jährlich an ein Unternehmen verleihen, das die Berufsbildung vorbildlich fördert: «Der gemeinsame Preis ist einmalig in dieser Form. Dank der Partnerschaft gewinnt er sowohl in der Fachhochschullandschaft, wie auch in der Wirtschaft an Ausstrahlungskraft hinzu.» Und der Preis soll einen weiteren Effekt haben: «Wir sind überzeugt, dass das jeweilige Schwerpunktthema an der Preisverleihung die Akteure der Bildungslandschaft und des Arbeitsmarktes erreicht und sie entsprechend auf gewisse Themen sensibilisiert.» Inputreferate und Mediengespräche seien dabei wichtige Instrumente. Der Nationale Bildungspreis nimmt die Idee des früheren nationalen Anerkennungspreises auf, der von der Hans Huber Stiftung bislang in Eigenregie verliehen wurde.

Offen für neue Ideen

Gemäss Rainer Kirchhofer ist die Zusammenarbeit gut gestartet: «Wir haben die Verantwortlichen der Hans Huber Stiftung im positiven Sinn als sehr bodenständige, engagierte und weitsichtige Personen kennengelernt. Das passt zu unserer Art und Weise. Neue Ideen wurden sehr offen aufgenommen. Die Zusammenarbeit ist entsprechend produktiv und bereitet uns als Stiftung grosse Freude.» Christian Fiechter ist überzeugt, dass diese Initiative zusätzlich dazu beigetragen wird, um in der Öffentlichkeit die Vorzüge von Berufslehren als Ausgangspunkte für erfolgsversprechende Karrieren zu verdeutlichen.

Bild unter: https://www.dropbox.com/s/zazeee27fu0rwba/fiechter_kirchhofer.jpg?dl=0

Bildlegende:

Gemeinsam für die Berufsbildung und gegen den Fachkräftemangel: Christian Fiechter (links), Präsident der Hans Huber Stiftung und Rainer Kirchhofer, Geschäftsführer der Stiftung FH SCHWEIZ, konkretisieren die Partnerschaft.



Hans Huber Stiftung in Kürze

Ziel der Hans Huber Stiftung ist es, die berufliche Ausbildung und damit Menschen zu fördern, die in Ausbildung stehen. Die Lehre wird dabei als Start für eine attraktive Karriere in den Mittelpunkt gestellt. In den altersgerechten Workshops «Fit für die Lehre» erhalten Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe wertvolle Tipps zu Verhalten, Bewerbung und Auftreten. In der Ostschweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und in Vorarlberg werden Anerkennungspreise für herausragende Berufsbildungspersönlichkeiten und Förderpreise für Trainer von Medaillengewinnern an Berufsweltmeisterschaften verliehen. Mit dem Nationalen Bildungspreis wird jährlich in Zusammenarbeit mit der Stiftung FH SCHWEIZ ein national tätiges Unternehmen ausgezeichnet, das eine exzellente Berufsbildung betreibt und sich langjährig, nachhaltig sowie mit grosser Breitenwirkung für die Förderung der dualen Grundbildung einsetzt.

www.hanshuberstiftung.org

Stiftung FH SCHWEIZ in Kürze

Die «Stiftung FH SCHWEIZ – zur Förderung des dualen Bildungswegs» engagiert sich mit gezielten Projektfinanzierungen entlang der Phasen vor, während und nach dem Fachhochschulstudium. Ihr Ziel ist, das duale Ausbildungssystem zu fördern und das praxis- sowie anwendungsorientierte Profil der Fachhochschulen (FH) in Lehre, Forschung und Entwicklung zu stärken. Die Stiftung beabsichtigt, das Ansehen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen im In- und Ausland zu erhöhen. Sie setzt sich für das Unternehmertum ein und trägt dazu bei, dass Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen für eine Laufbahn als Lehrende oder Forschende an Fachhochschulen gewonnen werden können.

www.stiftungfhschweiz.ch

Für weitere Auskünfte:

*Christian Fiechter, Präsident Hans Huber Stiftung, Telefon 071 722 50 18
E-Mail: christian.fiechter@yahoo.com, www.hanshuberstiftung.org*